

Inhalt.

Vorbericht.	Seite III.
---------------------	---------------

Fünftes Buch.

Zweite Abtheilung.

Erstes Kapitel. — Erwerbung der beiden Grafschaften Diez und Vianden und Geschichte der Nassauisch-Dra- nischen oder Niederländischen und der deutschen Linien, vom Tode Johann's I. bis zum Tode Wilhelm's des Reichen.	1
Zweites Kapitel. — Die Schicksale der Söhne Johann's I. von Nassau-Dillenburg. — Geschichte des Hauses Via- nden und der Erwerbung dieser Grafschaft durch die Er- stern.	17
Drittes Kapitel. — Erwerb der Hälfte von Diez. — Erbzwise über Cleve, Mark, Ravenstein u. s. w. — Fernere Begebnisse der gemeinschaftlichen Regierung von Johann's I. Söhnen.	26
Viertes Kapitel. — Geschichte der einzelnen Söhne Jo- hann's I. von Nassau-Dillenburg: Adolf I., Johann II. der Haubener, Engelbrecht I., Herr zu Polanen und Breda.	33
Fünftes Kapitel. — Die Theilung des Erbgutes unter Engelbrechts I. Söhnen: Johann IV. und Heinrich II. (Ottilie zu Katzenellenbogen.)	59
Sechstes Kapitel. — Trennung der Niederländischen und der Deutschen Lande im Hause Nassau-Dillenburg. Geschichte Graf Engelbrechts II. Seine Jugend, seine ersten Thaten und Verrichtungen bis zum Siege bei Guinegate.	83

Siebentes Kapitel. — Engelbrechts erstes Auftreten in Brügge. — Seine Kämpfe mit Crevecoeur. — Die Niederlage bei Terouane. — Französische Gefangenschaft.	98
Achtes Kapitel. — Engelbrechts Rückkehr nach den Niederlanden. Er wird an die Spitze der öffentlichen Angelegenheiten gestellt. — Neue Wirren in Flandern. — Philipp von Cleve. — Belagerung von Brügge.	112
Neuntes Kapitel. — Neuer Aufstand der Brügger. — Verhältnisse des General-Gubernators zu den Gentern. — Zweite Belagerung von Brügge. — Demüthigung der Stadt und harte Kapitulation.	124
Zehntes Kapitel. — Angriffe auf Sluys und Fortsetzung des Kampfes mit Philipp von Cleve. — Neue feindselige Verührungen mit Gent. — Engelbrechts Gesandtschaft nach Frankreich und der Bretagne. — Sein letztes Auftreten in den Flandrischen Unruhen, seine Familienverhältnisse, Erwerbungen u. s. w.	138
Elfte Kapitel. — Die Anfänge Heinrichs III. — Seine Familienverhältnisse, Vermählungen und Erwerbungen. Seine Stellung am Niederländischen Hofe. — Die Gesandtschaft nach Paris. — Die ersten Kriegsthaten.	162
Zwölftes Kapitel. — Heinrichs Bemühungen für Karls V. Kaiserwahl. — Seine ferneren Verrichtungen nach diesem Ereignisse. — Der Feldzug wider Robert von der Mark und die Franzosen, in der Pikardie und in der Champagne von 1521.	168
Dreizehntes Kapitel. — Heinrichs fernere Verrichtungen von 1521 bis 1550 in den Diensten des Kaisers. — Reisen nach Italien, Spanien u. s. w. — Briefwechsel mit Graf Wilhelm. — Theilnahme an Reichstagen über Kirchen-Verhältnisse. — Verwendung für Churfürst Johann von Sachsen u.	187
Vierzehntes Kapitel. — Heinrichs zweiter französischer Feldzug. — Einbruch in die Pikardie. — Eroberung von Guise. — Belagerung von Peronne. — Die letzten Verrichtungen und Familien-Verhältnisse.	197
Fünfzehntes Kapitel. — Geschichte der Prinzen von Dranien aus den Vor-Nassau'schen Häusern. — Ursprüngliche Linie: Orange. — Baux. — Chalons.	220
Sechszehntes Kapitel. — Fortsetzung des vorigen. —	

Leben und Thaten Philiberts des letzten Prinzen von Dranien aus dem Hause Chalons.	155
Siebenzehntes Kapitel. — Bestandtheile der Dranischen Erbschaft außer dem Fürstenthum Drange. — Ansprüche auf Genf, Neufchatel und Ballangin. — Renatus, erster Prinz von Dranien aus dem Nassauischen Hause (Claudia von Chalons).	252

Viertes Buch.

Dritte Abtheilung.

Geschichte der älteren Dillenburger-Linie in Deutschland.

Erstes Kapitel. — Einleitung. — Leben, Verrichtungen, Thaten und Zwiste Johannis V. zu Dillenburg.	264
Zweites Kapitel. — Wilhelm der Reiche. — Kakenelobogischer Erbstreit.	279
Drittes Kapitel. — Die Anstrengungen Wilhelms des Reichen für die Reformation in seinen Landen und als Mitglied des schmalkaldischen Bundes.	506
Viertes Kapitel. — Verhältnisse der Grafschaft Diez, Nassau'schen Antheils. — Zwiste darüber mit Chur-Trier. — Ablösung verschiedener Herrschaften und Bille. — Die Stellung Wilhelms zum landsässigen Adel und andere staatsrechtliche Punkte.	514
Fünftes Kapitel. — Rückblick auf die Hausverträge. — Letzte Verrichtungen und Unterhandlungen Wilhelms des Reichen. — Anfall von Nassau-Beilstein. — Ueber-sicht seiner Familie.	526

Beilagen.

Gerichts-Ordnung der Grauschaft Nassau.	535
Zum Ersten von den Gerichten und Personen daran beampft.	
— Der Scheffeneyde. — Vom Gerichts-Buche. — Von Furheischung oder Furgepieten für Gericht. — Von Caution und Sicherheit, so Eleger und Antwortter einander thun sollen. — Von Macht-Brienen und Gewelken. — Wie in Sachen gehandelt vnd procedirt werden sol, auch von den Fursprechen vnd frem	

Lone. — Welich Sachen in Schrifften oder muntlich, gehandelt mögen werden. — Von Beuestigung des Kriegs. — Von Kunttschaft und Bewysungen. — Von Öffnung der Zeugensage und inbrachter Kunttschaft und wie nach derselben byß zu Beschluß der Sach voluffaren und procedirt sol werden. — Von den Appellationen, wie dieselben geschehen, zugelassen und darin gehandelt werden soll. — Von etlichen Erbfellen und Erbteylungen. — Von Cynkinttschaften. — Von Wbergaben und Erbungen zwischen Geleuten. — Von lygenden Gütern zu verkauffen und bynnen was Zeit auch wie d'Keuffer von dem gekaufften Gut wiederumb abgetriben mög werden.

Genealogische Tabellen.

- Tab. I. Geschlechtsstafel des Salischen Stammes und der Grafen von Nassau, nach Kremer.
- Tab. II. Geschlechtsstafel der Grafen von Nassau und ihrer Stammverwandten bis zu Walram und Otto, nach Wenck.
- Tab. III. Geschlechtsstafel des Nassau-Walram'schen Astes, nach Hagedgans.
- Tab. IV. Geschlechtsstafel des Nassau-Ottonischen Astes, nach Ebendemselben.
- Tab. V. Die alten Grafen von Nassau vor der Theilung, nach Voigtel.
- Tab. VI. Die mittleren Grafen von Nassau, besonders von der Walram'schen Linie, nach Ebendemselben.
- Tab. VII. Nassau-Saarbrück, nach Ebendemselben.
- Tab. VIII. Nassau-Idstein, nach Ebendemselben.
- Tab. IX. Nassau-Weilburg, nach Ebendemselben.
- Tab. X. Geschlecht der Herzoge von Nassau-Usingen, nach dem Supplementband der Königin Mathilde, zu Hübner.
- Tab. XI. Die mittleren Grafen von Nassau, von der Ottonischen Linie, nach Voigtel.
- Tab. XII. Nassau-Dillenburg, nach Voigtel und den Supplementen.
- Tab. XIII. Nassau-Siegen, nach Voigtel.
- Tab. XIV. Nassau-Hadamar, nach Ebendemselben.
- Tab. XV. Nassau-Diez und Dranien, nach Johann Hübner und der Königin Mathilde von Dänemark.
- Tab. XVI. Verwandtschaftstafel zur Erläuterung der Loon-Heinsberg'schen Erbfolge.

Gedruckt bei G. Hasselbrink in Stuttgart.
